Au

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 99. Mittwoch, den 25. April 1849.

Angekommene Fremde vom 2[illegible]. April.

Die Hrn. Gutsb. Dr. Puffke aus Lipnica, v. Łącki jun. aus Neustadt b/P., Hr. Pianist Felsch aus Santomysl, Hr. Partikulier Schiebler aus Samter, Hr. Geistlicher Brzoński aus Gostyn, l. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Gutsb. Zablocki aus Jaroslawice, v. Radoński aus Głębokie, l. im Bazar; Hr. Gutsp. Seredynski aus Chociszewo, Hr. Wirth Stefanski aus Wieszkowo, die Hrn. Kaufl. Pietsch aus Crossen, Koczorowski aus Jarocin, die Hrn. Gutsb. v. Hulewicz aus Chobielin, v. Rogalinski aus Gwiazdowo, Frau Gutsb. Wolska aus Murzynowo, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Cottheil u. Korach aus Rakwitz, Kristeller u. Wertheim aus Wollstein, Alexander aus Pleschen, Abrahamsohn aus Czarnikau, l. im Eichborn; Hr. Gerbermeister Richter aus Xions, Hr. Gastwirth Buschke aus Wongrowiec, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Lohgerber Naumann u. Rossecke aus Berlin, Frau Gutsb. v. Jaraczewska aus Inowraclaw, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsb. Szenic aus Trzcielino, Hr. Reg.=Assessor Kieschke aus Pogorzelice, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Fließ, Major in der 5. Art.=Brig. aus Erfurt, Hr. Gutsb. Wirth aus Lopienno, Hr. Kaufm. Bergner aus Grünberg, l. in Lauk's Hôtel de Rome; die Hrn. Holzhändler Nicolai und Melzer aus Wronke, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Kaufl. Brasch u. Levy aus Birnbaum, l. im Eichenkranz; Hr. Tischler Rogalinski aus Żnin, l. in den drei Sternen; Hr. Probst Powalowski aus Potulice, Hr. Plenipotent Kujacki aus Witoslaw, Hr. Dekan Laskowski und Hr. Kaufm. Derpa aus Rogasen, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Schachtmeister Polynowski aus Dolzig, l. im Hotel zur Krone; Hr. Gutsb. v. Swięcicki aus Szczepankowo, l. im Bazar.

1) **Bekanntmachung.** Bei der Regulirung von Wilkowyja im Kreise Pleschen, zum Domainen-Rentamte Koźmin gehörig, sind folgende Grundstücke im Besitze des Fiskus geblieben:

1) ein Ackerstück nebst Wiese von dem ehemals Ryczkaschen Grundstücke zum Flächeninhalt von 3 Morgen 82 □Ruthen, auf welchen der Pächter desselben Carl Dwornicki ohne Erlaubniß des Fiskus ein Wohnhaus gebaut und circa 50 □Ruthen eingezäunt hat;
2) vier an der Dorfslage von Wylkowyja belegene Sandparzellen von überhaupt 3 Morgen 94 □Ruthen;
3) eine Sandschelle von 8 Morgen 44 □Ruthen, auf welcher die Häusler Johann Łączny und Andreas Jezierski ebenfalls ein Haus mit Stallung ohne Erlaubniß des Fiskus erbaut und 60 □Ruthen als Garten und Gehöfte eingezäunt haben.

Diese Grundstücke sollen im Wege des öffentlichen Meistgebots zum vollen Eigenthum gegen Kaufgeld und Uebernahme der Grundsteuer ohne Inventarium, Gebäude und Einsaat und namentlich auch ohne die auf den Parzellen ad 1 und 3 befindlichen Gebäude veräußert werden.

Wir haben zu diesem Behuf einen Termin auf den 4. Mai c. Vormittags 10 Uhr in loco Wilkowyja vor dem Herrn Trölenberg, Bürgermeister zu Jarocin, angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Veräußerungs-Bedingungen bei dem Herrn Bürgermeister Trölenberg zu Jarocin zu jeder Zeit eingesehen werden können. Posen, den 16. April 1849.

Königliche Regierung. III.

---

2) **Proclama.** Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden auf den Antrag der Königl. Intendantur des zweiten Armee-Corps diejenigen, welche an

1) die Kasse des combinirten Reserve-Bataillons zu Colberg,
2) die Kasse des 2. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,
3) die Kasse des 3. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Schievelbein,
4) die Magazinkasse des Königlichen Proviant- und Fourage-Amts zu Colberg, so wie die Kassen der demselben ressortirenden Magazin-Depots zu Stolp, Schlawe, Belgard und Cörlin,
5) die Kasse der 3. Invaliden-Kompagnie zu Rügenwalde,
6) die Kasse des Invaliden-Hauses zu Stolp,
7) die dem Magistrat zu Belgard obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
8) die dem Magistrat zu Cörlin obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,

9) die dem Magistrat zu Rügenwalde obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,

10) die dem Magistrat zu Schlawe obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,

11) die dem Magistrat zu Stolp obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,

12) die Königliche Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth zu Colberg,

13) die dem Magistrat zu Neu-Stettin obliegende Garnison-Verwaltung,

14) die dem Magistrat zu Cöslin obliegende Garnison-Verwaltung,

15) die dem Magistrat zu Schievelbein obliegende Garnison-Verwaltung,

16) die Kasse des Königlichen Artillerie-Depots zu Colberg,

17) die Kasse der Königlichen Garnison-Schule zu Colberg,

18) die von dem Proviant-Amte zu Colberg mitverwaltete
   a. Festungs-Dotirungs-Kasse
   b. Festungs-Revenüen-Kasse
   c. extraordinaire Festungsbau-Kasse
   } zu Colberg,

19) die Kasse des Belagerungs-Lazareths zu Colberg,

20) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Cöslin,

21) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Schievelbein,

22) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,

23) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Neu-Stettin,

aus dem Kalenderjahre pro 1848 Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. Mai cr. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Gostkowski in dem hiesigen Kollegienhause anstehenden Termine entweder in Person oder durch Mandatarien, die mit Vollmacht und Information zu versehen sind, wozu denselben die Justizräthe Naumann, Teßmar, Hildebrand, Leopold, Bauck und Billnow und die Justiz-Kommissarien Lorenz und Eckardt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß sie beim Ausbleiben im Termine mit ihren Ansprüchen an die gedachten Militair-Kassen präkludirt und damit nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Cöslin, den 23. Januar 1849.

Königl. Ober-Landesgericht; Erster Senat.

3) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Posen, Erste Abtheilung, den 14. Februar 1849.

Das in Waleryanowo No. 10. belegene, dem Wirth Valentin Pawlak und dessen Ehefrau Magdalene geb. Nowak gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 636 Rthlr. 20 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. August 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Poznaniu, pierwszego wydziału, dnia 14. Lutego 1849.

Gospodarstwo w Waleryanowie pod liczbą 10. położone, gospodarzowi Walentemu Pawlakowi i żonie jego Magdalenie z Nowaków należące, oszacowane na 636 Tal. 20 sgr. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 8. Sierpnia 1849. przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

---

4) Der Lehrer Rudolph Kozuszklewicz zu Kokoszyn und dessen Ehefrau Franziska Ludovika Flieger, haben mittelst Ehevertrages vom 12. Dezember 1848 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 7. April 1849.

Königliches Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Rudolf Kożuszkiewicz nauczyciel i jego małżonka Ludwika Franciszka z domu Flieger w Kokoszynie, kontraktem przedślubnym z dnia 12go Grudnia 1848. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 7. Kwietnia 1849.

Królewski Sąd Powiatowy. Wydział drugi.

---

5) Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Rawicz, den 7. April 1849.

Die dem Freihäusler Gottlob Preuß und dessen Ehefrau Anna Dorothea geb. Bartsch gehörige, in dem Dorfe Szymanowo belegene Häuslerstelle No. 5., bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäu-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Powiatowy w Rawiczu, dnia 7. Kwietnia 1849.

Nieruchomość pod Nr. 5. w Szymanowie położona, do Bogusława i Anny Doroty z Bartschów małżonków Preuss należąca, z domu mieszkalnego i budynków gospodarczych,

ben, zwei Ackerstücken, einem Baum- und Ackergarten, so wie einer Wiese, zusammen abgeschätzt auf 872 Rtblr. 15 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. Juli 1849 Vor- und Nachmittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

dwóch kawałów roli, ogrodu i łąki się składająca, oszacowana na 872 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 26. Lipca 1849. przed południem i po południu w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

---

6) Die Verlobung meiner Tochter Louise mit dem Apotheker Herrn Hanisch aus Tuchel beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Schmiegel, den 16. April 1849. S. Geisler.

---

7) W księgarniach Kamieńskiego i Żupańskiego jest do nabycia świeżo z pod prasy wyszły „Zbiór modlitw Narodu Polskiego podczas jego pokutnéj niewoli.“ Exemplarz 5 Złp.

---

8) Bei Gebrüder Scherk in Posen sind vorräthig sämmtliche Spezialkarten der Kriegsschauplätze Europa's à $3\frac{3}{4}$ Sgr.

---

9) So eben hat die Presse verlassen: Polenlieder, verfaßt von Emilie Lehmann geb. Wuttge, Selbstverlag, und ist zu haben bei W. Stefański im Bazar hier, wie auch bei Herrn Senst, Martinstraße No. 28. Die Einnahme ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt. Posen, den 21. April 1849.

---

10) Auktion. Donnerstag den 26. April Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Weitzschen Hause Wronkerstraße No. 4. im 2. Stock mehrere gebrauchte aber theilweise noch gute Möbel von verschiedenem Holze, wobei mehrere Schul-Utensilien und 1 Flügel von 5 Oktaven nebst verschiedenen anderen Gegenständen öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Anschütz.

---

11) Na dniu 26. b. m. w Czwartek odbędzie się w Wrześni „Wielki koncert Amatorski.“ Piękny i wzniosły cel, który spowodował amatorki i amatorów muzyki do dania koncertu, rokuje nam liczne zebranie.

W imieniu Komisyi: Konstanty Gryzingier.

12) Teatr polski w Poznaniu. W Środę dnia 25. Kwietnia 1849. przedstawioném będzie na korzyść ochronek »Kochankowie Extrapocztą.«

---

13) Polak wolny od służby wojskowéj szuka miejsca za rządzcę gospodarstwa od Śgo Jana; złoży kaucyi 300 Tal. Bliższe wiadomości udzieli W. Stefański w Poznaniu.

---

14) Die Erfurter Hagelversicherungs-Gesellschaft im Jahre 1844 auf Gegenseitigkeit begründet und schon jetzt aus 6200 Mitgliedern bestehend, wird dem geehrten Publikum zur Benutzung empfohlen. Die zu zahlenden Beiträge werden nach Gegenstand und Gegend der Versicherung höher oder niedriger bestimmt; sie betrugen aber im verflossenen, unglücksreichen Jahre trotz eines ganzen Nachschusses für Posen noch nicht halb so viel, als diejenigen der Schwedter Gesellschaft. Prospekte, Statuten und Antragsformulare liegen bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten und den Agenten

Herrn N. Abraham in Pudewitz,
" Apotheker Beckmann in Jutroschin,
" M. Berliner in Ostrowo,
" Buchwald in Birnbaum,
" Kaufm. Dannowski in Jarocin,
" " Hedinger in Lissa,
" " Hartmann in Wronke,
" " Jeenicke in Bentschen,
Herrn Kaufm. Kadzidlowski in Schrimm,
" " Knappe in Krotoschin,
" " Oettinger in Rackwitz,
" B. Piton in Wongrowiec,
" H. Reiche in Schwerin,
" M. D Riemschneider in Rawicz,
" Salom. Schiff in Wollstein,

C. Müller & Comp., Sapiehaplatz No. 3.

---

15) Den mehreren Schuhmachermeistern diene zur Nachricht auf ihre Annonce in No. 92. der Zeitung, daß der Schuhmachermeister Franz Caldarola wohl einem, namentlich von seinen Kunden längst gefühltem Bedürfnisse durch Eröffnung einer Niederlage fertiger Stiefeln entsprochen.

Viele Kunden des Schuhmachermeisters Franz Caldarola.

---

16) Bescheidene Anfrage. Fünf Mitglieder der hiesigen gemeinschaftlichen Schützengilde hatten beim Begräbniß des ꝛc. Baumann die preußische Kokarde nicht am Helm. Es ergeht an dieselben daher das Ersuchen, sich zu äußern, ob sie etwa zur zweiten Klasse des Soldatenstandes gehören und somit die Kokarde nicht tragen dürfen. Ein Mitglied des Schützen-Vereins.

---

17) Dem Vertrauensmann der Lebensversicherungs-Bank zu N, welcher derselben unlängst berichtet hat, daß ich dem Trunke ergeben sei, gebe ich hierdurch gern zu erkennen, daß ich ihm vollständig und von ganzem Herzen verziehen habe, gleich allen denen, welche seit Jahren bemüht gewesen sind, mich zu verdächtigen, und meine Ehre bei Vorgesetzten und Privaten, besonders in Kreisen, welchen ich persönlich fern gestanden, zu untergraben. Mag derselbe übrigens von meiner Annahme zum Mitglied jener Bank aufs Neue die Lehre hinnehmen, daß die Wahrheit mehr vermag, als alle Lügenkünste der Bosheit, und daß sie, wenn auch oft erst spät und nach scheinbaren Niederlagen, immer den Sieg davon trägt. La Roche.

---

18) Nicht zu übersehen. Die größte Noth der arbeitenden Klasse ist leider überall da, jedoch die unserer Weber hat den höchsten Punkt erreicht; um irgend nur zu helfen, bildeten wir schon vor längerer Zeit einen Beschäftigungsverein, wobei nicht auf Nutzen, sondern um die Waaren abzusetzen, gesehen wird — Nächst weißer Leinwand, haben wir diesen Winter Stoffe von Leinwand und von gezwirnter Baumwolle zu Sommer-Beinkleidern, Röcken und Westen anfertigen lassen; ein Commissions-Lager davon gaben wir in Posen dem Herrn Eduard Vogt, Wilhelmsstraße No. 21., Hôtel de Dresde. Der Verkauf wird da ohne weitere Provision nach unseren vorgedruckten Preisen besorgt; von der Güte der Waaren und deren beispiellos billigem Preis wird sich gewiß ein Jeder sogleich überzeugen.

Verein für Weberbeschäftigung in Greifenberg in Schlesien.

Eduard Seidel.

---

19) Neue moderne Kleiderstoffe in Mousseline de Laine und Wolle empfing in großer Auswahl und offerirt zu billigen Preisen die Handlung

Arnold Witkowski, Markt No. 84. erste Etage.

---

20) Beachtungswerth für Damen. Eine reichhaltge Auswahl zurückgesetzter Stickereien ächter Batisttaschentücher und Mousseline de Laine empfiehlt zu sehr ermäßigten, jedoch unbedingt festen Preisen.

Simon Katz, Wilhelmsstraße No. 10.

---

21) Der Ausverkauf Markt No. 88 wird nur noch bis zum 1. Mai c. fortgesetzt.

---

22) Neue Zusendungen von Stettiner Bairisch, Stettiner Lager- und Fröbersdorfer Doppel-Bieren empfing und empfiehlt E. Busch, Friedrichsstr. 28.

23) In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. sind mir durch gewaltsamen Einbruch 4 Militair-Lieferungstuche, $\frac{7}{4}$ Ellen breit, $26\frac{1}{2}$, $29\frac{3}{4}$, $28\frac{3}{4}$ und $28\frac{3}{4}$ Ellen lang, entwendet worden. Zwei grau melirte Tuche sind mit dem gestickten Buchstaben J., ein grau melirtes mit dem Buchstaben H. und ein dunkelblaues mit den Buchstaben C. M. bezeichnet. Sämmtliche 4 Tücher haben schmale Leisten, die 3 grau melirten Tücher sind an den Vorderenden mit einem weißen Querschlag, $\frac{1}{2}$ Zoll breit, versehen; das dunkelblaue Tuch dagegen hat 3 bis 4 baumwollene eingewirkte Querstreifen. Indem ich vor den Ankauf dieser Tücher warne, verspreche ich demjenigen, der mir zu meinem Eigenthum wieder verhilft, und die Thäter zur Untersuchung und Bestrafung bringt, eine Belohnung von 10 Rthlr.. Der Werth einer Elle grau melirten Tuches beträgt 1 Rthlr. und von dem dunkelblauen Tuche 1 Rthlr. 5 Sgr. Schwersenz, den 22. April 1849. H. Kluge.

---

24) Der erste Transport der Leipziger Waaren ist eingetroffen und kann unter diesen vorzüglich als sehr preiswürdig empfehlen eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Callico's und Ginghams, das Kleid 1—2 Rthlr., ein Sortiment Jaconetts, Mousselinetts in den neuesten Zeichnungen von 5 und 6 Sgr. die Berliner Elle an, Toil du Nords und Mousselin de Laines, so wie auch Möbel-Kattune rc. zu äußerst billigen Preisen. Anton Schmidt.

---

25) Pariser Zahnperlen. Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, empfing in Kommission und empfiehlt ergebenst

Eduard Vogt, Wilhelmsstraße No. 21.

---

26) Das Kuratorium der Berliner Aussteuer-, Sterbe- und Unterstützungs-Kasse hat mich zur Aufnahme resp. Vermittelung für neu zutretende Mitglieder beauftragt. Reflektirende, welche ihre Töchter in dieser Kasse anzukaufen geneigt sein, werden sich gefälligst bei mir mündlich oder in frankirten Briefen melden, wo ich genaue Auskunft darüber ertheilen werde.

Czarnikau, im April 1849. M. R. Magnus.

---

27) Markt No. 88. ist der große Parterre-Laden nebst daran befindlicher Wohnung zu vermiethen und sofort oder zu Johannis c. zu übernehmen.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.